

Mittagsgebet

Adolph Kolping sagt:

„Der Friede ... ist so eine kostbare, fast unschätzbare Sache, dass er mit Gold nicht aufgewogen wird und mit keinem Reichtum der Welt bezahlt werden kann.“

FRIEDENSGEBET

V: Wir beten mit den Worten des 85. Psalms

(Übertragung: Jörg Zink)

Hören will ich, was der Herr redet.

Redet er nicht von Rettung zu seinem Volk und zu seinen Frommen?

Ja, es ist Hoffnung für sie!

Ja, seine Hilfe ist nahe denen, die ihn fürchten,
seine Herrlichkeit wird wohnen in unserem Land;

**Güte und Treue werden einander begegnen,
Gerechtigkeit und Frieden einander finden.**

Treue sprosst aus der Erde empor,
und Gerechtigkeit leuchtet vom Himmel herab.

**Auch schenkt uns der Herr das Gute,
Gerechtigkeit geht vor ihm her,
und Heil folgt seinen Spuren.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.**